



**Schiefer als Malgrund:** Almut Bäsch mit einem ihrer kleinen Kunstwerke. Ganz originell hat sie es mit einem alten Gartenwerkzeug an der Wand befestigt.

FOTO: ELKE RÜGER

## Es muss nicht immer Leinwand sein

*Almut Bäsch bemalt Schiefer aus dem Sauerland*

■ **Espelkamp** (er). Vor wenigen Jahren entdeckten Almut und Erich Bäsch das Sauerland für sich. Seither favorisieren sie es nicht nur als nahe liegende Wanderregion, sondern bringen jedes Mal auch eine Kiste voll Schiefer-Bruchstücke mit nach Hause.

Almut Bäsch, die als Hobby-Malerin schon mit Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht hat, schwört nun auf den dunklen Stein.

„Die besondere Struktur des Schiefers hat mich gereizt“, erzählt die Espelkamperin, die sonst vor allem auf Leinwänden ihre fantasiereichen Bilder gestaltet. „Ich gucke mir das Schieferstück genau an und versuche,

die Struktur durch die Farben heraus zu holen. Der Stein nimmt viel Farbe auf. Bis das Gelb richtig intensiv ist, habe ich es vielleicht zehnmal übermalt. Kräftige Farben – das ist meine Sache, meine Welt.“ Außerdem seien die Stück „schön klein“ und somit gut zu handhaben.

Almut Bäsch hat sie in ihrem Garten am Bussardweg auf einer kleinen treppenartigen Galerie drapiert. Dort passen sie gut zu den anderen Kunstwerken, die das Ehepaar mit Liebe ausgesucht und wohlüberlegt positioniert hat. Einige der Malereien auf Schiefer zieren auch schon als Namensschilder die Wohnungstüren der Freunde von Almut und Erich Bäsch.